

Ko- Konstruktivismus

Bildung als sozialer Prozess



Ko- Konstruktivismus

Definition

- ✧ Ko-Konstruktion bedeutet, dass **Lernen durch Zusammenarbeit** stattfindet. Lernprozesse werden von Kindern und Fach- und Lehrkräften gemeinsam konstruiert.

Ko- Konstruktivismus

*Berücksichtigung von drei
Folgerungen im
Bildungsgeschehen*

- ✧ Kinder haben Kompetenzen
- ✧ Kinder sollen ihre Kompetenzen entfalten können
- ✧ Kinder müssen neue Kompetenzen erlernen

Ko- Konstruktivismus



Ko- Konstruktivismus



Sozialer Konstruktivismus

Der soziale Konstruktivismus baut auf der Auffassung des Konstruktivismus auf, er betrachtet jedoch **die soziale Interaktion** als den Schlüssel zur Wissens- und Sinnkonstruktion.

Ko- Konstruktivismus

Der Schlüssel der Ko-Konstruktion ist
die soziale Interaktion

Kinder lernen:

- durch die Zusammenarbeit mit Erwachsenen und Gleichaltrigen
- durch angeleitete Partizipation
- am Beispiel anderer
- durch individuelle Erkundung
- Reflexion

Ko- Konstruktivismus

Ziele von Ko-Konstruktion

- Neue Inhalte gemeinsam erarbeiten
- verschiedene Perspektiven kennen lernen
- zusammen mit anderen Probleme lösen
- momentanen Verstehenshorizont erweitern
- Ideen austauschen

Ko- Konstruktivismus

Es gilt eine deutliche Unterscheidung:

Den **Erwerb von Fakten** fördern bedeutet Kinder anzuregen, Beschreibungen, Daten, Informationen zu sammeln.

Dazu hören Kinder zu, wiederholen, beobachten und beschreiben.

Bei der **Erforschung von Bedeutung**, geht es darum, eigene Ideen zu entwickeln und auszudrücken, diese Ideen mit anderen auszutauschen und zu diskutieren.

Ko- Konstruktivismus

Spezifische Aspekte von Ko-Konstruktionen

Um eine Gleichberechtigung aller an ko-konstruktiven Lernprozessen Beteiligten zu ermöglichen gilt es folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. **Kultureller Aspekt**
2. **Geschlechtsspezifischer Aspekt**
3. **Kinder mit besonderen Bedürfnissen**

Weiters erwähnt werden muss, dass in ko-konstruktiven Lernprozessen unterschiedliche (verbale und nonverbale) Ausdrucksformen im Vordergrund stehen. Auch das Schweigen des Kindes muss als eine mögliche Ausdrucksform verstanden und akzeptiert werden.

Ko- Konstruktivismus

Drei Elemente unterstützen ko-konstruktivistisches Lernen:

- (a) **Design** bezieht sich auf alle Aktivitäten von Kindern, mit denen sie ihre Aktionen, Pläne oder angestrebte Lösungen darstellen (Bilder, Skizzen, Bauten etc.)*
- (b) **Dokumentation** bezeichnet jede Aktivität, die Beschreibungen zu einem beobachteten Verhalten macht, die es ändern ermöglicht es zu verstehen.*
- (c) **Diskurs** bezeichnet die intensive Bemühung durch konstruktive Konfrontation, Konflikterfahrungen und permanenten Perspektivenwechsel u. ä. einander zu verstehen.*

*Durch **Design und Dokumentation** können Kinder ihre eigenen Ideen ausdrücken und die anderer kennen lernen. Dies kann durch Fachkräfte besonders gefördert werden, indem sie die Kinder anregen durch eine Vielzahl von Medien auszudrücken, wie sie die Welt begreifen*

Ko- Konstruktivismus

Ko-Konstruktion

Dokumentationen können bestehen aus:

- *Aufzeichnungen von Aussagen und Diskussionen der Kinder*
- *Bilder / Bastelarbeiten von Kindern*
- *Beobachtungen, Kommentare, Notizen und Fragen der Fachkräfte zum von Kindern und ihren Lernprozessen*

Ko-Konstruktivismus

1. interessiert sein

Lerngelegenheiten
wahrnehmen



Was ist das **Interesse**
des Kindes, woran
erkenne ich dies?

Kennst du meine
Interessen? Auf welche Art
und Weise bringst du
meinen Interessen und
Fähigkeiten **Wertschätzung**
entgegen ?

Zugehörigkeit
Mut und Neugier,
hier etwas zu finden,
was einen
interessiert.

Ko-Konstruktivismus

2. engagiert sein

Lerngelegenheiten
erkennen



Woran erkenne ich
das **Engagement**
des Kindes?

Gibst du mir Gelegenheit,
ermunterst du mich, mich in etwas
zu **vertiefen**?

Wohlbefinden
Dies ist ein sicherer Platz sich
einzulassen und Spielfreunde zu
empfinden- sich involvieren.

Ko-Konstruktivismus

3. Standhalten bei Herausforderungen und Schwierigkeiten

Lerngelegenheiten
beantworten



Lässt du mich meine
Umwelt erkunden? Auf
welche Art und Weise
trägst du dazu bei,
mich **meine eigenen**
Lösungswege finden
zu lassen?

Woran erkenne
ich das
Standhalten
des Kindes?

Exploration
Ausdauer sich
einer Schwierigkeit
oder Unsicherheit
zu stellen.

Ko-Konstruktivismus

4. Sich ausdrücken und mitteilen

Lerngelegenheiten
dokumentieren



Wie drückt sich das
Kind aus. **Wie teilt**
es sich mit?

Hörst und siehst du
mir zu? Wie sprichst
du mich an? **Wie**
tauscht du dich mit
mir aus?

Kommunikation/
Vertrauen, Ideen, Ansichten
mitteilen/ Verhalten und
Aktion – Ansichten oder
Gefühle ausdrücken.

Ko-Konstruktivismus

5. An der Lerngemeinschaft mitwirken und Verantwortung übernehmen

Wiederholen und
miteinander
teilen/ ein **Gefühl für
sich selbst und andere
entwickeln**



Auf welche Art und Weise
unterstützt du meine
Bemühungen Teil der
Gruppe zu sein? Nimmst du
wahr, wie wir mit und
voneinander lernen?

Woran erkenne ich,
dass das Kind an
einer
Lerngemeinschaft
mitwirkt und
Verantwortung
übernimmt ?

Partizipation
Verantwortlichkeit für
Gerechtigkeit und Fairness und
den Mut einen anderen
Standpunkt einzunehmen/
Verantwortung übernehmen

ENDE

info.lernwerkstatt@web.de

Danke für die Aufmerksamkeit

www.lernwerkstätten-forscherräume.de